

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit senden wir Ihnen unseren Newsletter mit aktuellen Informationen rund um den Kooperationsverbund *gesundheitsziele.de*.

Themen dieser Ausgabe sind:

- Auswahl eines neuen Gesundheitsziels
- Evaluation des Gesamtprozesses von *gesundheitsziele.de*
- Fachforum: "Nationales Gesundheitsziel Gesund älter werden - Gute Beispiele" auf dem 18. Kongress "Armut und Gesundheit" am 7. März 2013 in Berlin
- Broschüre der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) zu "Gesund älter werden"
- Jahrestagung der Drogenbeauftragten der Bundesregierung zu "Sucht im Alter"
- 2. Bundeskonferenz der BZgA: "Es ist nie zu spät und selten zu früh"
- Präventionsgesetz der Bundesregierung

Mit freundlichen Grüßen
Ihr *gesundheitsziele.de*-Team

Ergebnisse des Auswahlverfahrens für ein neues nationales Gesundheitsziel

Die Themen "Alkoholkonsum reduzieren" und "Patientensicherheit" wurden aufgrund ihrer großen Relevanz vom Steuerungskreis von *gesundheitsziele.de* zur Bearbeitung ausgewählt. Der Kooperationsverbund wurde beauftragt, zu diesen Themen im Konsens Ziele zu entwickeln.

Darüber hinaus beschloss das Gremium, den Zielvorschlag "Gesundheit rund um die Geburt" in das bereits vorhandene und 2011 aktualisierte Ziel "Gesund aufwachsen" zu integrieren. Die Zielthemen "Gesundheit am Arbeitsplatz" und "Migration und Gesundheit" werden vorerst zurückgestellt. Allerdings soll "Migration und Gesundheit" künftig als Querschnittsthema in alle Ziele eingebunden werden, die zukünftig entwickelt und aktualisiert werden.

Zuvor wurden die Themen "Alkoholkonsum reduzieren", "Gesundheit am Arbeitsplatz", "Gesundheit rund um die Geburt", "Migration und Gesundheit" und "Patientensicherheit" von namhaften Expert(inn)en einer wissenschaftlichen Kriterienanalyse unterzogen. Im April wurden die Ergebnisse den beiden zentralen Gremien des Kooperationsverbundes, Ausschuss und Steuerungskreis, präsentiert.

Da eine gleichzeitige Zielentwicklung aufgrund begrenzter Ressourcen nicht möglich ist, soll in einer separaten Sitzung des Ausschusses (22. August 2013) und des Steuerungskreises (18. Oktober 2013) die Reihenfolge der Zielentwicklung diskutiert und festgelegt werden.

Evaluation des Gesamtprozesses von *gesundheitsziele.de*

In diesem Jahr wird der Gesamtprozess der Arbeit des Kooperationsverbunds *gesundheitsziele.de* erstmalig evaluiert. Hierfür wurden ein Evaluationskonzept und ein Fragebogen entwickelt. Dabei wurden auch die Ergebnisse der Fachveranstaltung "Relevanz und Nutzen der nationalen Gesundheitsziele für Bund, Länder, Kommunen, Verbände und Organisationen" am 22. November 2012 einbezogen. Die Kooperationspartner von *gesundheitsziele.de* sollen im Juni diesen Jahres befragt werden.

Erfolgreiches Fachforum "Nationales Gesundheitsziel Gesund älter werden - Gute Beispiele" auf dem 18. Kongress "Armut und Gesundheit" am 7. März 2013 in Berlin

Beim diesjährigen Kongress "Armut und Gesundheit" wurde das Gesundheitsziel "Gesund älter werden" im Rahmen eines Fachforums, das vom Kooperationsverbund *gesundheitsziele.de* organisiert wurde, vorgestellt. Darüber hinaus wurden drei gute Beispiele zur Umsetzung der Teilziele im Rahmen des Fachforums präsentiert und diskutiert.

Die Projekte "fit für 100" und NADiA der Deutschen Sporthochschule Köln sind Seniorensportprojekte, die die Alltagskompetenz älterer Menschen und Menschen mit Demenz durch gezieltes Training verbessern sollen. Das zweite Projekt "Gesund älter werden unter Migrationsbedingungen: Besondere Herausforderungen für die Prävention und Gesundheitsförderung" der Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. widmet sich der Entwicklung effektiver Maßnahmen der Prävention für ältere Menschen mit Migrationshintergrund. "Älter werden und Gesundheit - Ein Gesundheitsziel des Landkreises Emsland als Zukunftsregion Gesundheit" hat die Sicherstellung der medizinischen Versorgung, die Stärkung der Prävention und Gesundheitsförderung sowie die Verbesserung der Versorgung chronisch Kranker und pflegebedürftiger Menschen der Region zum Ziel.

Die Vorstellung der Projekte wurde durch anregende Diskussionen der Teilnehmer des Fachforums im Plenum begleitet.

Broschüre der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) zu "Gesund älter werden"

Wie bereits in unserem Sondernewsletter vom März berichtet, hat die BAGSO in einer Broschüre gute Initiativen und Projekte zur Verbesserung der Lebensqualität und der Gesundheit älterer Menschen zusammengestellt. Für jedes Einzelziel von "Gesund älter werden" werden bereits etablierte und gute Beispiele aus der Praxis aufgezeigt, die zur Nachahmung ermutigen und somit einen Beitrag zur Umsetzung des Ziels leisten sollen.

Die Broschüre und ein 150-seitiger Bericht, der zu allen empfohlenen Maßnahmen gute Projekte, Initiativen und weitere Informationen enthält, stehen im Internet unter www.bagso.de zum Download bereit.

2. Bundeskonferenz der BZgA: "Es ist nie zu spät und selten zu früh"

Am 6. Juni 2013 wird die 2. Bundeskonferenz der BZgA zum Thema "Gesund und aktiv älter werden" stattfinden. Unter dem Motto "Es ist nie zu spät und selten zu früh. Körperliche Aktivität, psychische Gesundheit und Teilhabe im höheren Alter fördern" werden Praxisbeispiele und Handlungshilfen vorgestellt und diskutiert. Rudolf Herweck, Leiter der AG "Gesund älter werden" von *gesundheitsziele.de*, wird einen Vortrag zu "Soziale Teilhabe - Ein Beitrag zum Gesundheitsziel Gesund älter werden" halten. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden sich unter www.gesund-aktiv-aelter-werden.de.

Jahrestagung der Drogenbeauftragten der Bundesregierung zu "Sucht im Alter"

Die Jahrestagung der Drogenbeauftragten der Bundesregierung findet am 19. Juni 2013 in Berlin statt. Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland diskutieren im Rahmen der Veranstaltung das Thema "Sucht im Alter". Dr. Claus Weth vom Gesunde Städte-Netzwerk und Mitglied im Ausschuss von *gesundheitsziele.de* wird dabei erläutern, inwieweit Sucht im Alter auch eine kommunale Herausforderung ist. *gesundheitsziele.de* wird mit einem Stand auf dem "Markt der Möglichkeiten" vertreten sein. Weitere Informationen werden unter www.drogenbeauftragte.de zur Verfügung gestellt.

Präventionsgesetz der Bundesregierung (aktualisiert am 25. Juli 2013)

Die Bundesregierung hat einen Entwurf für ein Präventionsgesetz vorgelegt, in dem auch die nationalen Gesundheitsziele Erwähnung finden. Laut Gesetzesentwurf soll die primäre Prävention der Krankenkassen an den sieben bereits verabschiedeten Gesundheitszielen ausgerichtet werden. Am 15. Mai 2013 fand im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages eine Anhörung zum Präventionsgesetz statt. *gesundheitsziele.de* fand dabei in vielen Wortbeiträgen der Sachverständigen höchste Wertschätzung. Der Deutsche Bundestag hat das Gesetz vor der Sommerpause verabschiedet, die Beratung im Deutschen Bundesrat soll am 20. September 2013 stattfinden.

Kontakt:

Andrea Kuhn

Geschäftsstelle *gesundheitsziele.de*

c/o Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V.

Hansaring 43

50670 Köln

Tel.: +49 221 912867-28

Fax.: +49 221 912867-10

E-Mail: a.kuhn@gvg.org

Internet: <http://www.gesundheitsziele.de>

© 2013, Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V.

Impressum: http://www.gvg.org/cgi-bin/render.cgi?_cms_page=impressum